

Inhaltsverzeichnis

Siglen	13
Einleitung	15
1. Entwicklung	18
2. Forschungsstand	22
3. Spiegel der Gesellschaft?	26
I Möglichkeitenräume und Wahrnehmung der Schriftstellerinnen	29
1. Kunst versus Leben?	29
2. Voraussetzungen des Schreibens	38
3. Lexika, Wochenschriften und ihre Funktion	42
4. Stimmen der feministischen Literaturwissenschaft	47
5. Zur Frage der Kanonbildung	50
II Dramen von Autorinnen im Überblick	
Exemplarische Untersuchung	53
1. Friederike Sophie Hensel, <i>Die Familie auf dem Lande / Die Entführung, oder: die zärtliche Mutter</i> (1772)	53
1.1 Der Prätext: <i>Conclusion of the memoirs of Miss Sidney Bidulph</i>	57
1.2 Zwischen Liebe und Pflicht: Die Mutterfigur	59
1.3 Wahnsinn als Ausweg	68
1.4 Aus der <i>Familie auf dem Lande</i> wird <i>Die Entführung</i>	71
2. Victoria von Rupp, <i>Marianne oder der Sieg der Tugend</i> (1777)	76
2.1 Eine heimliche Heldin?	81
2.2 Die Hauptfigur als Spielball der Interessen	83
2.3 Familiäre Zwänge	87

3. Christiane Karoline Schlegel, <i>Düval und Charmille</i> (1778)	91
3.1 Eine Kriminalgeschichte	96
3.2 Konstruktive und destruktive Kommunikation	100
3.3 Familiäre Bindungen	105
3.4 Parallelwelten: Goethes <i>Werther</i> und Klingers <i>Die Zwillinge</i>	110
3.5 Eine Ehe zu dritt – Goethes <i>Stella</i>	114
3.6 Amalie und Emilia	116
4. Sophie Albrecht, <i>Theresgen</i> (1781)	118
4.1 Lyrik als Spiegel	120
4.2 ›Wahlfreiheit‹	123
4.3 Das Ideal der Liebesheirat	126
4.4 Geschlechterverhältnisse	128
4.5 Ein melancholischer Charakter	132
5. Susanne von Bandemer, <i>Sidney und Eduard</i> (1792)	135
5.1 Das »duldende Weib«	141
5.2 Beruf oder Ehe?	148
5.3 Strafrecht als Konstrukt	150
6. Johanna von Bültzingslöwen, <i>Die Vergeltung</i> (1820)	153
6.1 Die theoretischen Schriften zur sozialen Lage der Frau	155
6.2 Theorie und Praxis: Das Drama <i>Die Vergeltung</i>	163
6.3 Tugend ohne Antwort	168
6.4 Die Rolle der Dienstboten	172
6.5 Das ›wahre‹ Leben	174
7. Ein Kontrapunkt:	
Wilhelmine von Gersdorf, <i>Die Zwillingsschwestern</i> (1797)	182
7.1 Arm, aber glücklich	186
7.2 Proben der Tugend	189
7.3 Die Bedeutung von Sprache und Form	192
7.4 Erbrechtsfragen und Ehescheidung	195

III	Schwerpunkte	199
	1. Ökonomie und Macht	199
	2. Die Rechtsprechung im Drama	208
IV	Wahnsinn und die bürgerliche Gesellschaft	216
V	Brüche im System	227
	1. Elemente des ›Realen‹	230
	2. Stilisierte Emotionalität	235
	3. Die poetische Gerechtigkeit	236
	4. Ein Raum für sich allein	241
	5. Weibliche Beziehungen und das Verhältnis zwischen Mutter und Tochter	245
	6. Zum Schluss	248
	Literaturverzeichnis	253
	Dank	271